

Gemeinsame Pressemitteilung mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) und der Kommunalen Umwelt-Aktion (U.A.N.)

Kommunale Beratungsstelle für Windenergie eröffnet

Hilfe für Städte und Gemeinden beim Repowering

Das Bundesumweltministerium hat zusammen mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) eine Informationsbörse eingerichtet, die Kommunen beim Ersetzen älterer Windenergieanlagen durch neue, leistungsstarke Anlagen unterstützt (Repowering). Auf diese Weise werden nicht nur die Anzahl der Windräder reduziert und das Landschaftsbild verbessert. Die optimierten Standorte versprechen auch höhere Stromerträge und sichern Arbeitsplätze. Die Repowering-InfoBörse wird künftig von der Kommunalen Umwelt-Aktion (U.A.N.) mit Sitz in Hannover betrieben.

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen: "Für die Akzeptanz der Windenergie leistet die InfoBörse wertvolle Arbeit. Sie hilft Städten und Gemeinden bei der Optimierung von Windenergiestandorten und zeigt ihnen Lösungen auf, die auch soziale, ökologische und strukturelle Aspekte berücksichtigen. Nur so wird es gelingen, unsere Ausbauziele zu erreichen und gleichzeitig Natur und Landschaft zu schonen."

"Die dezentrale Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien, insbesondere der Windenergie, hat bei den Städten und Gemeinden einen hohen Stellenwert. Das Repowering bietet ihnen die Chance, die Zukunft vor Ort aktiv zu gestalten. Die Schaffung der InfoBörse als zentrale und unabhängige Beratungsstelle kommunaler Belange zeigt die wichtige Stellung der Städte und Gemeinden im Rahmen künftiger Energiepolitik" so Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des DStGB.

"Mit der Repowering-InfoBörse geht die U.A.N. einen weiteren bedeutenden Schritt, um den Kommunen bei der Lösung örtlicher Umweltaufgaben zu helfen. Dabei ist die Erarbeitung und Umsetzung eigener Repowering-Strategien vor Ort Herausforderung und Chance zugleich" so Joachim Vollmer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der U.A.N.